

I. Vorschlag für eine Unterrichtseinheit „Brechts Liebeslyrik“ – thematische Schwerpunkte und Aufgabenstellungen zu den Gedichten

Vorbemerkung:

Der Vorschlag berücksichtigt verschiedene Themen, die für die Liebeslyrik Brechts von Bedeutung sind. Außerdem bezieht er Gedichte anderer Autorinnen und Autoren ein, deren Behandlung bewusst macht, inwiefern Brecht die literarische Tradition aufgreift, sie fortführt oder mit dieser auch bricht. Aus der umfangreichen Einheit sollte für den Unterricht hinsichtlich der zur Verfügung stehenden Zeit und der Schülerinteressen sinnvoll ausgewählt werden. Wegen des Urheberrechts werden die Texte nicht abgedruckt, sondern nur die Quelle der Gedichte in Kurzform genannt.

1. Das Liebesverständnis: Eros versus Sexus

1.1. Textgrundlage:

Brecht: Entdeckung an einer jungen Frau (in: Hecht 2006, S. 42, Hecht 1984, S. 152)

Brecht: Liebeslied aus einer schlechten Zeit (in: Hecht 1984, S. 177)

Fleming: Wie Er wolle geküsst seyn (RUB 18430, S. 68)

Lessing: Auf Lucinden (RUB 7891, S. 216)

Gleim: Der freywillige Liebhaber. An einen Bräutigam

1.2. Aufgaben zu Brecht: Entdeckung an einer jungen Frau

- Beschreiben Sie Form und Aufbau des Gedichts.
- Was sagen die Abschiedsszene und der Schluss des Gedichts (ab Z. 10) über das Verhältnis zwischen Mann und Frau aus?
- Mit welchen sprachlichen Mitteln veranschaulicht das Gedicht dieses Verhältnis.
- Erklären Sie, ob sich daraus ein grundlegendes Liebesverständnis ablesen lässt.

1.3. Aufgaben zu Brecht: Liebeslied aus einer schlechten Zeit

- Inwiefern bricht dieses Gedicht mit der Tradition des Liebesgedichts?
- Wie wird die Beziehung des einstigen (Liebes)Paares beschrieben?
- Setzen Sie diese Beschreibung in Beziehung zum Titel des Gedichts und prüfen Sie, inwiefern das Gedicht von 1954 für die heutige Zeit noch Aktualität besitzt.

1.4. Aufgaben zu Fleming: Wie Er wolle geküsst seyn, Lessing: Auf Lucinden und Gleim: Der freywillige Liebhaber. An einen Bräutigam

- Untersuchen Sie, welche Vorstellungen von Moral und Liebe in den drei Gedichten aus dem 17. bzw. 18. Jahrhundert veranschaulicht werden. Mit welchen formalen und sprachlichen Mitteln untermauern die Autoren ihre von den gesellschaftlichen Normen ihrer Zeit eher abweichenden Haltungen?
- Inwiefern thematisieren die Gedichte ähnliche Standpunkte bzw. Erfahrungen wie die Gedichte Brechts?
- Welche Schlussfolgerungen lassen sich daraus Ihrer Meinung nach ziehen?

2. Ich-Verlust

2.1. Textgrundlage:

Brecht: Vom ertrunkenen Mädchen (in: Hecht 1984, S. 122)

Brecht: Die Ballade vom Liebestod (in: Hecht 1984, S. 117)

Brecht: Gegen Verführung (in: Hecht 1984, S. 218, Hecht 2006, S. 18)

Georg Heym: Ophelia (in: RUB 7894, S. 126)

Gottfried Benn: Schöne Jugend

2.2. Aufgaben zu Heym: Ophelia, Benn: Schöne Jugend und Brecht: Vom ertrunkenen Mädchen

- Zeigen Sie an den Gedichten Heyms und Benns, inwiefern diese Beispiele sowohl inhaltlich als auch formal für eine Ästhetik des Hässlichen und des Ich-Verlusts stehen.
- Wie werden in Brechts Gedicht Ophelia (das Mädchen) und ihr Verhältnis zur Natur dargestellt? Welche Einstellung des lyrischen Ichs suggerieren Sprache und Bilder?
- Inwiefern gibt die letzte Strophe dem Ophelia-Motiv eine neue Wendung v.a. gegenüber Heym?
- Unter den Interpreten ist es umstritten, ob man diese Gedichte als Liebesgedichte bezeichnen kann. Begründen Sie Ihre Haltung zu dieser Frage.

2.3. Aufgaben zu Brecht: Gegen Verführung

In der „Anleitung zum Gebrauch der einzelnen Lektionen“ rät Brecht den Lesern seiner „Hauspostille“: „Überhaupt empfiehlt es sich, jede Lektüre in der Taschenpostille mit dem Schlusskapitel („Gegen Verführung“) zu beschließen.“

- Welche Aussage formuliert und welche Intention verfolgt das Gedicht?
- Prüfen Sie, ob vor dem Hintergrund dieser Aussage/Intention die beiden anderen Gedichte Brechts in einem anderen Licht erscheinen.

3. Vergessen und Vergehen?

3.1. Textgrundlage:

Brecht: Erinnerung an die Marie A. (in: Hecht 1984, S. 135)

Michael Kunze: Zwei weiße Wolken (in: Praxis Deutsch 46/81, S.38)

Von Hoffmannswaldau: Sonnet. Vergänglichkeit der Schönheit (in: RUB 18430, S.77)

Ursula Krechel: Liebe am Horizont (in: RUB 18439, S. 372)

Ulla Hahn: Als er zurückkam (in: RUB 18439, S. 364)

3.2. Aufgaben zu Brecht: Erinnerung an die Marie A. und Michael Kunze: Zwei weiße Wolken

- Beschreiben Sie Strophenbau, Metrum und Reimschema des Gedichts von Brecht. An welche (Lied-)Formen erinnert der Text?
- Inwiefern bewegt sich Brecht auch in der sprachlichen Gestaltung auf „bekanntem Terrain“? Welche Wirkung erreicht er damit?
- Welche Vorstellung vom Liebesglück und der Geliebten vermittelt der Text? Inwiefern steht dies teilweise im Widerspruch zu den bisherigen Ergebnissen der Untersuchung?
- Welche Veränderungen nimmt der Text von Kunze gegenüber der „Erinnerung an die Marie A.“ vor? Was bewirkt er dadurch?

3.3. Aufgaben zu von Hoffmannswaldau: Sonnet. Vergänglichkeit der Schönheit, Krechel: Liebe am Horizont und Hahn: Als er zurückkam

- In welcher Weise thematisieren die drei Gedichte Vergehen und Vergänglichkeit? Worin zeigen sie Übereinstimmungen, worin Unterschiede?
- An welchen Stellen zeigen sowohl inhaltliche als auch sprachliche Gestaltung in ihrer Entstehungszeit bedingte, aber auch überzeitlich gültige Einsichten über Vergehen und Vergessen?
- Kann man bei Krechel von einer Profanisierung der Liebe sprechen? Begründen Sie Ihre Meinung.

4. Starke Männer, schwache Frauen?

4.1. Textgrundlage:

Brecht: Ballade von den Geheimnissen jedweden Mannes (in: Brecht Bd 11, S. 74)

Brecht: Es war leicht, ihn zu bekommen (in: Hecht 1984, S. 115)

Brecht: Meine Einzige (in: Brecht Bd 15, S. 296)

Kurt Schwitters: Die Nixe (in: RUB 7894 S. 405)

Wolf Biermann: Von mir und meiner Dicken in den Fichten (in: RUB S. 28)

Karin Kiwus: Aufklärungsstunde (in: RUB S. 86)

Helga M. Novak: kann nicht steigen nicht fallen (in: RUB17520, S. 127)

Bettina Wegner: Auf der Wiese (in: dies.: Wenn meine Lieder nicht mehr stimmen, Reinbek 1979, S. 78)

4.2. Aufgaben zu Brecht: Ballade von den Geheimnissen jedweden Mannes, Brecht: Es war leicht, ihn zu bekommen und Brecht: Meine Einzige

Brecht wird von Interpreten gerne vorgehalten, er habe in seinen Gedichten Frauen zum Instrument der Befriedigung degradiert. Insgesamt sei sein Umgang mit Frauen rücksichtslos gewesen.

- Prüfen Sie anhand der Ihnen bekannten Liebesgedichte von Brecht diese Thesen. Beziehen Sie dabei die drei o.g. Texte mit ein.
- Formulieren Sie ein persönliches Fazit und diskutieren Sie Ihre Ergebnisse in der Klasse.

4.3. Aufgaben zu Schwitters: Die Nixe

- Lesen Sie das Gedicht mehrmals laut und versuchen Sie dabei heraus zu finden, welche Art des Vortrags Ihrer Meinung nach dem Gedicht am besten gerecht wird. Bedenken Sie dabei die sprachliche Gestaltung und variieren Sie bei den Versuchen Sprechtempo, Lautstärke und Betonung.
- Begründen Sie, warum Sie sich für eine bestimmte Art des Vortrags entscheiden. Wie wirkt sich Ihr Vortrag auf die Aussageabsicht des Gedichts aus?
- Verfassen Sie einen Brief an einen guten Freund/eine gute Freundin, in dem Sie das Verhalten des Mannes (ernsthaft oder ironisch überspitzt) kommentieren.

4.4. Aufgaben zu Biermann: Von mir und meiner Dicken in den Fichten, Wegner: Auf der Wiese

- Wie beschreibt Biermann die Begegnung zwischen Mann und Frau? Welche Rolle spielt die Naturbeschreibung?
- Biermann selbst bekennt, dass seine Liebesgedichte unter dem Einfluss von Brecht stehen. Inwiefern liegt seinem Gedicht auch das Brecht unterstellte Liebes- sowie Rollenverständnis von Mann und Frau zugrunde?
- Inwiefern ist das Gedicht von Wegner (eine DDR-Liedermacherin) in der Tradition der Liebeslyrik verwurzelt? Welches Frauen- bzw. Männerbild bringt es zum Ausdruck?
- Prüfen Sie, ob das in den Gedichten von Biermann und Wegner zum Ausdruck kommende Frauenbild mit dem gesellschaftlichen Bewusstsein von Frauen in der DDR im Einklang steht.

4.5. Aufgaben zu Kiwus: Aufklärungsstunde und Novak: kann nicht steigen nicht fallen

- Welchen Aufklärungs- bzw. Befreiungsprozess führt das Gedicht von Kiwus durch? Wie wird dieser formal und sprachlich gestaltet?
- Gegen welche männlichen Defizite wendet sich das Gedicht?
- Beschreiben Sie die Entwicklung, die in Novaks Gedicht das Lyrische Ich durchläuft. Beziehen Sie dabei formale und sprachliche Gestaltung mit ein.
- Wie beurteilen Sie die Haltung des lyrischen Ichs gegenüber dem Liebesverlust bzw. dem abwesenden Geliebten am Ende des Gedichts?

5. Liebe in schwierigen Zeiten

5.1. Textgrundlage:

Brecht: Von der Kindesmörderin Marie Farrar (in: Brecht Bd 11, S. 44)

Brecht: Das Kreidekreuz (in: Brecht Bd 14, S. 236)

Brecht: Stolz (in: Brecht Bd 15, S. 163)

Goethe: Vor Gericht

5.2. Aufgaben zu Brecht: Von der Kindesmörderin Marie Farrar und Goethe: Vor Gericht

- Vergleichen Sie die beiden Gedichte miteinander.
- Welche unterschiedlichen Haltungen bzw. Anklagen gegenüber der Gesellschaft werden in den beiden Gedichten deutlich?
- Versuchen Sie diese Unterschiede zu erklären.

5.2. Aufgaben zu Brecht: Das Kreidekreuz und Brecht: Stolz

- Beschreiben Sie Form und Sprache der beiden Gedichte.
- Inwiefern stehen diese im Einklang mit dem Inhalt der Gedichte?
- In welcher Weise beeinflussen die Zeitumstände die (Liebes-)Beziehungen der Menschen.
- Welche Beispiele aus der heutigen Zeit kennen Sie, denen ähnliche Erfahrungen zugrunde liegen?

II. Literaturhinweise zur Interpretation der im Vorschlag für eine Unterrichtseinheit „Brechts Liebeslyrik“ genannten Gedichte

Vorbemerkung:

Die nachstehenden Hinweise folgen der Anordnung im „Vorschlag für eine Unterrichtseinheit“.

1. Das Liebesverständnis: Eros versus Sexus

a) „Entdeckung an einer jungen Frau“ (1925/26):

Alfred Behrmann: „Denn wir vergaßen ganz, daß du vergehst“. Zu Brechts Sonett ‚Entdeckung an einer jungen Frau‘, in: Gedichte und ihre Interpretationen Band 5, Herausgegeben von Harald Hartung, Stuttgart, 1983, S. 267 - 276

Klaus-Dieter Krabiel: Entdeckung an einer jungen Frau, in: Brecht Handbuch Bd. II, S. 123- 125

Joseph Anton Kruse: Liebe zwischen Tür und Angel, in: Marcel Reich-Ranicki (Hg.): 1000 Deutsche Gedichte und ihre Interpretation, Siebter Band, Frankfurt a.M., Leipzig 1994, S. 248 - 250

Peter Wapnewski, in: Hinck, Walter (Hg.): Ausgewählte Gedichte Brechts mit Interpretationen, Frankfurt a.M. 1978, S. 24 – 28

b) „Liebeslied aus einer schlechten Zeit“ (1954):

Hiltrud Gnüg, in: Hinck, Walter (Hg.): *Ausgewählte Gedichte Brechts mit Interpretationen*, Frankfurt a.M. 1978, S. 79 – 84

c) Paul Fleming: *Wie Er wolte geküsst sein*

Wilhelm Kühlmann: Ausgeklammerte Askese. Zur Tradition heiterer erotischer Dichtung in Paul Flemings Kußgedicht, in: *Gedichte und Interpretationen Band 1, Renaissance und Barock*, Herausgegeben von Volker Meid, Stuttgart 1982, S. 177 – 186

d) Gotthold Ephraim Lessing: *Auf Lucinden*

Wolfgang Preisedanz: Die ästhetische Funktion des Epigrammatischen in Lessings Singedicht, in: *Gedichte und Interpretationen Band 2, Aufklärung und Sturm und Drang*, Herausgegeben von Karl Richter, Stuttgart 1983, S. 216 – 224

2. Ich-Verlust

a) „Vom ertrunkenen Mädchen“:

Siegfried Mews: Vom ertrunkenen Mädchen, in: *Brecht Handbuch Bd. II*, S. 73 – 78

b) „Die Ballade vom Liebestod“:

Dorothee Ostmeier: Die Ballade vom Liebestod, in: *Brecht Handbuch Bd. II*, S. 101 – 104

c) „Gegen Verführung“:

James K. Lyon: Gegen Verführung, in: *Brecht Handbuch Bd. II*, S. 47 - 50

d) Georg Heym: *Ophelia*

Walter Hinck: Integrationsfigur menschlichen Leidens. Zu Georg Heyms „Ophelia“, in: *Gedichte und Interpretationen Band 5, Vom Naturalismus bis zur Jahrhundertmitte*, Herausgegeben von Harald Hartung, Stuttgart 1983, S. 128 – 137

3. Vergessen und Vergehen?

a) „Erinnerung an die Marie A.“:

Sabine Kebir: *Erinnerung an die Marie A.* Nur männliche Lesarten?, in: dies., *Ein akzeptabler Mann?*, S. 28 – 40

Jan Knopf: Erinnerung an die Marie A., in: *Brecht Handbuch Bd. II*, S. 78 - 84

Jan Knopf: Gewölke, ungeheuer oben, in: *Gelegentlich: Poesie*, S. 71 – 82

Hans-Harald Müller, Tom Kindt: Brechts frühe Lyrik, S. 72 -99

Marcel Reich-Ranicki: Das dialektische Liebesgedicht, in: Marcel Reich-Ranicki (Hg.): 1000 Deutsche Gedichte und ihre Interpretation, Siebter Band, Frankfurt a. M., Leipzig 1994, S. 252 – 254

b) Michael Kunze: *Zwei weiße Wolken*

Gerhard Rückert: Zwei weiße Wolken – oder eine? Materialien und Hinweise zu einem Textvergleich – zugleich ein Beitrag zur Wirkungsgeschichte Brechts, in: Praxis Deutsch 46/81, S. 38 –40

c) Christian Hoffmann von Hoffmannswaldau: *Sonnet. Vergänglichkeit der Schönheit*

Christian Wagenknecht: Memento mori und Carpe diem. Zu Hoffmannswaldaus Sonett „Vergänglichkeit der Schönheit“, in: Gedichte und Interpretationen Band 1, Renaissance und Barock, Herausgegeben von Volker Meid, Stuttgart 1982, S. 332 – 344

4. Starke Männer, schwache Frauen?

a) „Ballade von den Geheimnissen jedweden Mannes“:

Brecht Handbuch Bd. II, S. 85

b) Kurt Schwitters: *Die Nixe*

Karl Riha: Goethe – dadaistisch, in: Gedichte und Interpretationen Band 5, Vom Naturalismus bis zur Jahrhundertmitte, Herausgegeben von Harald Hartung, Stuttgart 1983, S. 406 –411

c) Wolf Biermann: *Von mir und meiner Dicken in den Fichten*

Keith Bullivant: Zu Wolf Biermanns *Von mir und meiner Dicken*, in: Interpretationen. Liebesgedichte der Gegenwart, Herausgegeben von Hiltrud Gnüg, Stuttgart 2003, S.128 – 134

d) Karin Kiwus: *Aufklärungsstunde*

Helmut J. Schneider: Zu Karin Kiwus' *Aufklärungsstunde*, in: Interpretationen. Liebesgedichte der Gegenwart, Herausgegeben von Hiltrud Gnüg, Stuttgart 2003, S.87 – 94

e) Helga M. Novak: *kann nicht steigen nicht fallen*

Rainer Hartmann: Zu Helga M. Novaks *kann nicht steigen nicht fallen*, in: Interpretationen. Liebesgedichte der Gegenwart, Herausgegeben von Hiltrud Gnüg, Stuttgart 2003, S.29 – 33

5. Liebe in schwierigen Zeiten

a) „Von der Kindsmörderin Marie Farrar“:

Klaus-Detlef Müller: Von der Kindsmörderin Marie Farrar, in: Brecht Handbuch Bd. II, S. 109 – 111

b) Johann Wolfgang Goethe: *Vor Gericht*

Walter Müller-Seidel: Balladen und Justizkritik. Zu einem wenig bekannten Gedicht Goethes, in: Gedichte und Interpretationen Band 2, Aufklärung und Sturm und Drang, Herausgegeben von Karl Richter, Stuttgart 1983, S. 437 – 450

III. Kommentierte Bibliografie zur Vorbereitung einer Unterrichtseinheit „Brechts Liebeslyrik“

Berlau, Hauptmann, Steffin u.a. Bertolt Brecht! Stell dir vor: es kommen alle Frauen, mit Susanne Lothar und Barbara Nüsse, editionen voices autorenportrait, Hamburg 1998

(Zum Anlass des hundertsten Geburtstags von Brecht lesen Susanne Lothar und Barbara Nüsse aus den Erinnerungen und Aufzeichnungen „von Frauen, Mitarbeiterinnen und Co-Autorinnen an den Brechtschen Werken, die sich der charismatischen Anziehung von Brecht nicht entziehen konnten und wollten, ebenso wenig wie sich Brecht diesen Frauen entziehen konnte und wollte. Es ist auffallend, dass dieser Personenkreis keinen angemessenen Platz in der Fülle der Gedenk- und Jubiläumsveranstaltungen gefunden hat.“ (Wolfgang Stockmann im Booklett) Aus der Sicht dieser Frauen entsteht ein vielseitiges Porträt des Autors, in dem auch ihre eigene dichterische Kraft bewusst wird.)

Bohnert, Christiane: Brechts Lyrik im Kontext. Zyklen und Exil, Königstein/Taunus 1982

(Bohnert stellt heraus, dass B. seine Gedichte bewusst in den Kontext von Zyklen einbettet, und zeigt, dass dadurch das einzelne Gedicht zwar für sich wahrgenommen werden kann, aber durch seine Stellung im Zyklus über sich hinaus weist.)

Brecht, Bertolt: Werke. Große kommentierte Berliner und Frankfurter Ausgabe. Hg. v. Werner Hecht, Jan Knopf, Werner Mittenzwei, Klaus-Detlef Müller. 30 Bde. und ein Registerband. Frankfurt a. M. 1988 - 2000

Brecht, Bertolt: Gedichte über die Liebe. Ausgewählt von Werner Hecht, Frankfurt a. M. 1984

Brecht, Bertolt: Liebesgedichte. Ausgewählt von Werner Hecht, Frankfurt a. M. 2006

Frenken, Herbert: Das Frauenbild in Brechts Lyrik, Frankfurt a. M. u.a. 1993

Gnüg, Hiltrud (Hg.): Nichts ist versprochen. Liebesgedichte der Gegenwart, Stuttgart 2002

Hartung, Günter: Der Dichter Bertolt Brecht, Leipzig 2004

Henneberg, Fritz (Hg.): Das große Brecht-Liederhandbuch, Frankfurt a. M. 1978
(Der Herausgeber stellt seit 1965 alle Brecht-Vertonungen zusammen, übrigens auf Anregung von Helene Weigel, wie er betont. Das o.g. Liederhandbuch beinhaltet die Vertonungen der frühen Texte von Brecht und könnte genutzt werden, um im Unterricht dem „Liedermacher“ Brecht einen angemessenen Raum zu geben.)

Hinck, Walter (Hg.): Ausgewählte Gedichte Brechts mit Interpretationen, Frankfurt a.M. 1978

Hirschenauer, Rupert und Albrecht Weber (Hg.): Interpretationen zur Lyrik Brechts. Beiträge eines Arbeitskreises, München 1971

Jesse, Horst: Die Lyrik Bertolt Brechts von 1914-1956 unter besonderer Berücksichtigung der „ars vivendi“ angesichts der Todesbedrohungen, Frankfurt a. M. u.a. 1994

Kebir, Sabine: Ein akzeptabler Mann? Brecht und die Frauen, 2. Aufl. Berlin 1998
(Die Autorin informiert ausführlich über die verschiedenen Frauenbeziehungen Brechts und setzt sich kritisch mit Thesen der Forschung auseinander, die Brecht einen fragwürdigen Umgang mit dem weiblichen Geschlecht unterstellen. Sie relativiert dabei manche Behauptung und macht bewusst, dass ideologisch begründete Forschung zu Fehleinschätzungen geführt hat.)

Knopf, Jan (Hg): Interpretationen. Gedichte von Bertolt Brecht, Stuttgart 1995

Knopf, Jan: Gelegentlich: Poesie. Ein Essay über die Lyrik Bertolt Brechts, Frankfurt a. M. 1996

Knopf, Jan: Brecht-Handbuch: eine Ästhetik der Widersprüche, Band 2: Lyrik, Prosa, Schriften: mit einem Anhang: Film, Stuttgart, Weimar 1996
(Das Handbuch stellt einen wichtigen Vorläufer für das aus dem Jahr 2001 dar und setzt sich prägnant mit verschiedenen Fragestellungen der Brecht-Lyrik auseinander.)

Knopf, Jan (Hg): Brecht Handbuch Band 2: Gedichte, Stuttgart, Weimar 2001
(Das umfangreiche Handbuch, in dem äußerst gründlich der Forschungsstand aufgearbeitet wird, kenntnisreich Hintergründe und Zusammenhänge dargestellt wer-

den, die für Brechts Lyrik von Bedeutung sind, sowie für viele Gedichte z.T. ausführliche Interpretationsansätze vorgestellt werden, ist unverzichtbar zur Einarbeitung in das Thema.)

Lucchesi, Joachim und Ronald Skull: Musik bei Brecht, Frankfurt am Main 1988
Koopmann, Helmut (Hg.): Brechts Lyrik – neue Deutungen, Würzburg 1999

Mennemeier, Franz Norbert: Bertolt Brechts Lyrik. Aspekte Tendenzen, Düsseldorf 1982

Müller, Hans-Harald und Tom Kindt: Brechts frühe Lyrik – Brecht, Gott, die Natur und die Liebe, München 2002

Pietzcker, Carl: Die Lyrik des jungen Brecht. Vom anarchischen Nihilismus zum Marxismus, Frankfurt am Main 1974

(Pietzcker unternimmt als einer der ersten eine systematische Untersuchung der frühen Lyrik Brechts. Er versucht in seiner gründlichen Analyse die z.T. nicht nur die Zeitgenossen Brechts irritierenden Texte aus ihrer psychosozialen Einbettung heraus nachvollziehbar zu machen.)

Reich-Ranicki, Marcel: Texte von und über Bertolt Brecht, eastwest records gmbh 1998

(Indem er verschiedenste Texte und Gedichte Brechts rezitiert und diese kommentiert bzw. seiner Interpretation unterzieht, gibt Marcel Reich-Ranicki eine kenntnisreiche und unterhaltsame Einführung in die von ihm hoch geschätzten Liebesgedichte Brechts.)

Wagener, Hans (Hg.): Fünfzig Liebesgedichte, Philipp Reclam jun. Stuttgart 1999

Weill, Kurt: Die Dreigroschenoper. The Threepenny Opera. L'Opera de Quat'sous (Text: Bertolt Brecht), CBS Records Masterworks 1958